

Der BRH warnt vor unverhofften Schiffbruch

07.08.2018

(Euskirchen) Der Seniorenverband BRH warnt aus aktuellem Anlass die älteren Menschen vor Gewinnversprechen. Sie sind häufig - so der BRH - eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für ältere Opfer oft existenzielle Folgen haben und sie oft um ihre mühsam angesammelten Lebensersparnisse bringen kann. Wer auf diesem Gebiet keinen unverhofften Schiffbruch erleiden möchte, sollte höchste Vorsicht walten lassen. Zurzeit werden auch ältere Menschen von einem Geldanleger mit völlig risikofreien Anlagen und überraschend hohen Festzinsen gelockt. Der nicht einmal geringe Anlagebetrag soll professionell mit kurzen Laufzeiten und sogar vierteljährlichen Auszahlungen angelegt und völlig abgesichert sein.

Angesichts der seit geraumer Zeit anhaltenden Zinsflaute ist das ein verlockendes Angebot! Dennoch warnt der BRH in aller Deutlichkeit und weist auf eine Grundsätzlichkeit im Geldgeschäft hin: "Generell gilt gerade in der heutigen Zeit, je höher der Zins, desto höher das Risiko!" Zudem wird es speziell im Ausland Besonderheiten zu beachten geben, insbesondere zum Thema Einlagensicherung. Der BRH empfiehlt daher dringend: Wer sich näher mit der Prüfung von Anlagevorschlägen beschäftigen möchte, sollte sich unbedingt zu einem Informationsgespräch bei der eigenen Bank absichern. Eine gute Möglichkeit sei auch, den Rat der Verbraucherberatung oder sogar eines Fachanwalts hinzuzuziehen.

[Zur Nachrichtenübersicht](#)